

Trendthema im November 2025

„Der Exportmarkt für Milch und Milcherzeugnisse von 2023 bis 2025“

Ein Beitrag von Therese Löbbert

Einleitung

Der Export ist ein wichtiger Faktor für die deutsche Milchwirtschaft. So verzeichnete die Milchindustrie im Jahr 2023 sehr gute Ergebnisse mit Exporten im Wert von 12,83 Mrd. € im Bereich Milch, Milchprodukte und Speiseeis. Im Jahr 2024 waren es 12,91 Mrd. € und bis August 2025 waren es bereits 9,27 Mrd. €. Noch bedeutender ist der Export hinsichtlich der Menge: etwa 50 % der angelieferten Milch in Form verschiedenster Produkte (z.B. Käse, Butter, Milchpulver, Joghurt) in das europäische und außereuropäische Ausland exportiert (AMI, 2025; MIV, 2025). Der Export ist also hinsichtlich der Mengenausfuhren sehr wichtig. Der folgende Beitrag analysiert die Entwicklung des Exportgeschäfts für Milch, Milcherzeugnisse und Speiseeis nach dem Warenverzeichnis der Außenhandelsstatistik des Statistischen Bundesamtes für die Jahre 2023 und 2024 sowie die ersten acht Monate des Jahres 2025.

Wie aus Tabelle 1 hervorgeht, wurden im Jahr 2023 insgesamt rund 5,66 Mio. Tonnen Milch und Milcherzeugnisse exportiert. Dies entsprach einem Ausfuhrwert von etwa 12,10 Mrd. €, wodurch durchschnittliche Exporterlöse von 2.138,30 € je Tonne erzielt wurden. Die höchsten Erlöse wurden im Januar 2023 mit 2.370,38 € je Tonne erreicht, während der niedrigste Wert im Juli bei 2.001,37 € je Tonne lag. Der umsatzstärkste Monat war im Jahr 2023 der Mai mit einer Ausfuhrmenge von 509.743 Tonnen. Zusätzlich wurden im selben Jahr 198.945 Tonnen Speiseeis im Wert von 724,32 Mio. € ausgeführt, was einem durchschnittlichen Erlös von 3.639,16 € je Tonne entspricht. Ein Vergleich der Erlöse pro Tonne zeigt, dass die Umsätze bei Speiseeis deutlich stabiler verliefen: Während die Differenz zwischen dem höchsten (2.370,38 €/t) und dem niedrigsten Erlös (2.001,37 €/t) bei Milch- und Milchprodukten 369,01 € bzw. 18,44 % betrug, lag die Schwankung bei Speiseeis lediglich bei 261,06 € bzw. 7,51 % (höchster Wert: 3.736,33 €/t; niedrigster Wert: 3.475,27 €/t).

Das Jahr 2024 bewegte sich auf einem vergleichbaren Niveau. Insgesamt wurden 5,67 Mio. Tonnen Milch und Milcherzeugnisse exportiert, was einem Ausfuhrwert von etwa 12,23 Mrd. € entspricht. Der durchschnittliche Exporterlös lag bei 2.160,90 € je Tonne. Im Segment Speiseeis wurden 190.161 Tonnen im Wert von 677,24 Mio. € ausgeführt, mit durchschnittlichen Erlösen von 3.607,47 € je Tonne.

Für den Zeitraum Januar bis August 2025 wurden bislang rund 3,59 Mio. Tonnen Milch und Milcherzeugnisse exportiert. Der Ausfuhrwert belief sich auf etwa 8,63 Mrd. €, wobei durchschnittliche Erlöse von 2.399,94 € je Tonne erzielt wurden. Den höchsten Erlös pro Tonne verzeichnete der April mit 2.439,96 €. Umsatzstärkster Monat war bisher der Juli 2025 mit einer Exportmenge von 470.648 Tonnen. Im Bereich Speiseeis wurden bislang 162.442 Tonnen exportiert, die einen Ausfuhrwert von 633,55 Mio. € generierten. Die durchschnittlichen Erlöse pro Tonne Speiseeis lagen bei 3.936,39 €.

Tabelle 1: Entwicklung der Exportmenge und -umsätze, Erlöse je Tonne

Jahr	Monat	Milch und Milcherzeugnisse			Speiseeis		
		Ausfuhr (t)	Ausfuhr (Tsd. €)	€/t	Ausfuhr (t)	Ausfuhr (Tsd. €)	€/t
2023	Januar	456.378	1.081,79	2.370,38	8.803	32,77	3.722,59
	Februar	436.351	1.031,32	2.363,51	12.599	45,57	3.616,95
	März	505.502	1.177,11	2.328,60	19.090	69,97	3.665,27
	April	465.259	989,17	2.126,06	22.672	84,71	3.736,33
	Mai	509.743	1.046,42	2.052,84	29.153	107,04	3.671,66
	Juni	507.906	1.077,56	2.121,57	30.176	110,44	3.659,86
	Juli	473.376	947,40	2.001,37	26.769	96,13	3.591,09
	August	488.412	994,25	2.035,68	19.774	68,72	3.475,27
	September	439.857	925,69	2.104,53	10.099	37,64	3.727,10
	Oktober	475.038	967,57	2.036,83	6.622	24,45	3.692,24
	November	466.580	966,81	2.072,12	6.427	23,12	3.597,32
	Dezember	441.221	902,79	2.046,12	6.761	23,76	3.514,27
	Summe/ ø	5.665.622	12.107,88	2.138,30	198.945	724,32	3.639,16
2024	Januar	498.132	1.019,99	2.047,63	8.897	30,68	3.448,35
	Februar	466.822	982,22	2.104,06	11.897	40,95	3.442,04
	März	449.771	1.003,59	3.231,34	14.876	51,76	3.479,43
	April	518.310	1.060,71	2.046,48	22.874	80,21	3.506,60
	Mai	502.577	1.047,12	2.083,50	26.271	92,74	3.530,13
	Juni	494.053	1.003,30	2.020,75	28.535	99,50	3.486,95
	Juli	504.415	1.057,78	2.097,04	29.717	107,60	3.620,82
	August	475.744	1.020,83	2.145,76	18.731	66,81	3.566,81
	September	456.485	1.011,35	2.215,52	10.015	36,11	3.605,59
	Oktober	470.422	1.081,34	2.298,66	6.567	24,68	3.758,18
	November	427.618	994,22	2.325,02	5.947	22,84	3.840,59
	Dezember	413.088	952,20	2.305,08	5.834	23,36	4.004,11
	Summe/ ø	5.677.435	12.234,65	2.160,90	190.161	677,24	3.607,47
2025	Januar	445.077	1.071,46	2.407,36	7.226	29,79	4.122,61
	Februar	411.441	997,61	2.424,67	11.186	45,58	4.074,74
	März	449.722	1.088,09	2.419,47	16.768	66,46	3.963,50
	April	458.983	1.119,90	2.439,96	21.406	83,75	3.912,45
	Mai	467.166	1.095,24	2.344,44	26.987	103,35	3.829,62
	Juni	465.729	1.112,44	2.388,60	29.929	113,61	3.795,98
	Juli	470.648	1.128,29	2.397,31	30.321	119,00	3.924,67
	August	431.062	1.024,95	2.377,73	18.619	72,01	3.867,55
	Summe/ ø	3.599.828	8.637,98	2.399,94	162.442	633,55	3.936,39

Quelle: Eigene Darstellung und Berechnung nach Destatis (2025).

Das Jahr 2025 startete mit geringeren Produktionsmengen als das Vorjahr (siehe Tabelle 2). So exportierte die deutsche Milchwirtschaft zwischen Januar und August 2025 7,9 % weniger Tonnen Milch und Milcherzeugnisse als im entsprechenden Zeitraum des Vorjahres. Auffällig ist jedoch, dass die Veränderungen der monatlichen Exportumsätze sowie der Erlöse je Tonne im betrachteten Zeitraum deutlich zunahmen – um 5,4 % bzw. 14,5 %. Mit 2.439,96 € je Tonne erzielte der April 2025 den höchsten Ausfuhrwert und markierte damit einen neuen Höchststand in der Erlösstruktur.

Auch im Segment Speiseeis wurde in den ersten acht Monaten des Jahres 2025 ein Rückgang der Exporte um 1,2 % verzeichnet. Gleichzeitig stiegen die Veränderungen der monatlichen Exportumsätze und der Erlöse je Tonne auch hier deutlich an – um 10,7 % bzw. 12,2 %. Auch hier wurden neue Spitzenwerte erreicht: Der bisher höchste Ausfuhrwert lag im Januar 2025 bei 4.122,61 € je Tonne.

Tabelle 2: Veränderungen der monatlichen Exportmengen, Exportumsätze und Erlöse je Tonne im Vergleich 2025 zu 2024

Jahr	Monat	Milch und Milcherzeugnisse			Speiseeis		
		Ausfuhr (t) Δ2025 zu 2024	Ausfuhr (Tsd. €) Δ2025 zu 2024	€/t Δ2025 zu 2024	Ausfuhr (t) Δ2025 zu 2024	Ausfuhr (Tsd. €) Δ2025 zu 2024	€/t Δ2025 zu 2024
2025	Januar	-10,7%	5,0%	17,6%	-18,8%	-2,9%	19,6%
	Februar	-11,9%	1,6%	15,2%	-6,0%	11,3%	18,4%
	März	0,0%	8,4%	8,4%	12,7%	28,4%	13,9%
	April	-11,4%	5,6%	19,2%	-6,4%	4,4%	11,6%
	Mai	-7,0%	4,6%	12,5%	2,7%	11,4%	8,5%
	Juni	-5,7%	10,9%	17,6%	4,9%	14,2%	8,9%
	Juli	-6,7%	6,7%	14,3%	2,0%	10,6%	8,4%
	August	-9,4%	0,4%	10,8%	-0,6%	7,8%	8,4%
	Ø	-7,9%	5,4%	14,5%	-1,2%	10,7%	12,2%

Quelle: Eigene Darstellung und Berechnung nach Destatis (2025).

Wie dieser Überblick über die Exportsituation zeigt, bleibt der Außenhandel für die deutsche Milchwirtschaft ein zentraler Absatzkanal. Die Ausfuhren in europäische ebenso wie in außereuropäische Märkte sind ein wesentliches Standbein, auf das die Branche angewiesen ist. Zugleich ist die Selbstversorgung mit zahlreichen Milcherzeugnissen in Deutschland gesichert (BLE, 2025). Dennoch sieht die Milchwirtschaft anhaltenden Herausforderungen gegenüber: Während die Bedrohung durch das Covid-19-Virus nachlässt, breitet sich die aviäre Influenza H5N1 (Vogelgrippe) weltweit aus. In den USA führte dies 2024 zu erheblichen Problemen in der Milchindustrie (Halwe et al., 2024). Hinzu kommen steigende Anforderungen im Tierwohl und Klimaschutz, sich wandelnde Ernährungsgewohnheiten der Verbraucher*innen sowie zunehmende Bürokratie (Landvolk, 2025), verbunden mit wachsenden Produktions- und Verwaltungskosten (MIV, 2024). Trotz dieser Herausforderungen wird die weltweite Nachfrage aufgrund des Bevölkerungswachstums, steigender Einkommen, neuer (Züchtungs-)Technologien und der Urbanisierung weiterhin als hoch eingeschätzt (Bhatia, 2025), sodass der Blick in die Zukunft optimistisch ausfällt (EY, 2025).

Autor/ Ansprechpartner:

Therese Löbber, M.Sc.

therese.loebbert@uni-goettingen.de

Arbeitsbereich Marketing für Lebensmittel und Agrarprodukte

Georg-August-Universität Göttingen

Platz der Göttinger Sieben 5

37073 Göttingen

Dieser Artikel wurde durch die Landwirtschaftliche Rentenbank finanziell gefördert.

Quellen:

- AMI (2025): Wohin werden deutsche Molkereiprodukte exportiert? Online verfügbar unter https://www.ami-informiert.de/ami-markt-nachrichten?tx_aminews_singleview%5Baction%5D=show&tx_aminews_singleview%5Bcontroller%5D=News&tx_aminews_singleview%5Bnews%5D=50936&cHash=eb70a549b17cc4b8631679d31e07b892, zuletzt geprüft am 07.11.2025.
- Bhatia, D. (2025): Marktgröße, Marktanteil und Wachstumsanalyse für Milchprodukte – Trends in den USA bis 2035. In: *Research Nester*, 2025. Online verfügbar unter <https://www.research-nester.com/de/reports/dairy-products-market/6254>, zuletzt geprüft am 07.11.2025.
- BLE (2025): Bericht zur Markt- und Versorgungslage mit Milch und Milcherzeugnissen.
- Destatis (2025): Aus- und Einfuhr (Außenhandel): Deutschland, Monate, Warensystematik. Tabelle 51000-0006_de. Online verfügbar unter <https://www-genesis.destatis.de/genesis//online?operation=table&code=51000-0006&bypass=true&levelindex=0&levelid=1723206049379#abreadcrumb>, zuletzt geprüft am 03.11.2025.
- EY (2025): Konjunkturbarometer Agribusiness in Deutschland 2025.
- Halwe, N. J., Cool, K., Breithaupt, A., Schön, J., Trujillo, J. D., Nooruzzaman, M., ... & Richt, J. A. (2024): H5N1 clade 2.3. 4.4 b dynamics in experimentally infected calves and cows. In: *Nature*, 637(8047), 903-912. <https://doi.org/10.1038/s41586-024-08063-y>.
- Landvolk Niedersachsen Landesbauernverband e.V. (2024): Bewegte Zeiten in der Milchwirtschaft: Wie stellen wir die Weichen für die Zukunft? Online verfügbar unter <https://landvolk.net/agrarpolitikartikel/bewegte-zeiten-in-der-milchwirtschaft-wie-stellen-wir-die-weichen-fuer-die-zukunft/>, zuletzt geprüft am 07.11.2025.
- MIV (2024): Milchwirtschaft fordert Konzentration auf die Wettbewerbsfähigkeit des Wirtschaftsstandorts Deutschland. Online verfügbar unter <https://milchindustrie.de/pressemitteilung/milchwirtschaft-fordert-konzentration-auf-die-wettbewerbsfaehigkeit-des-wirtschaftsstandorts-deutschland/>, zuletzt geprüft am 07.11.2025.
- MIV (2025): Außenhandel. Online verfügbar unter <https://milchindustrie.de/milkipedia/aussenhandel/>, zuletzt geprüft am 07.11.2025.